



Pippi ist die wohl berühmteste und beliebteste Schwedin

Selma Lagerlöf (1858–1940) widmete sich mehr heimatverbundenen Themen und erhielt 1909 den von der Schwedischen Akademie vergebenen Literaturnobelpreis. Als historische Landeskunde immer noch lesenswert ist ihre »Wunderbare Reise des kleinen Nils Holgersson mit den Wildgänsen«.

Die erfolgreichste schwedische Schriftstellerin ist **Astrid Lindgren** (1907–2002), deren »Pippi Langstrumpf« (1945) eines der weltweit meistgelesenen Kinderbücher sein dürfte. Ihre frechen Geschichten von Michel aus Lönneberga, von den Kindern aus Bullerbü und Lotta aus der Krach-

macherstraße haben das Bild, das man sich in der Welt von Schweden macht, ganz entscheidend mitgeprägt.

In den letzten Jahren rangieren die Kriminalromane von **Henning Mankell** (geb. 1948) auf Spitzenplätzen der (deutschen) Bestsellerlisten. Die Geschichten um Kommissar Wallander und die Fälle, die er in seinem Revier in Ystad zu lösen hat, spiegeln eine zeitgenössische Variante der Sicht auf schwedische Gesellschaftsverhältnisse. Erfolgreich auf dem deutschsprachigen Markt sind mit ihren Romanen auch die Krimiautoren Liza Marklund, Håkan Nesser und Arne Dahl.

Buch-Tipp Die Krimitrilogie **Verblendung, Verdammnis, Vergebung** (Heyne Verlag, München) des schwedischen Schriftstellers und Journalisten Stieg Larsson verbindet Spannung mit hohem inhaltlichem Niveau. Der 2004 verstorbene Larsson war einer der weltweit führenden Experten für Rechtsextremismus und Neonazismus.

Malerei und Design

Fast alle schwedischen Maler fanden ihre künstlerische Inspiration im Ausland. Dort wie zu Hause galt ihr Interesse hauptsächlich der Natur. Die Werke von Künstlern wie **Anders Zorn**, **Bruno Liljefors**, **Prinz Eugen** oder **Isaac Grünewald** und **Nils Dardel** finden sich in den Museen von Stockholm, Göteborg, Malmö oder Norrköping.

Der als Beschwörer der Idylle heute oft missverständene Maler **Carl Larsson** (1853–1919) war eigentlich Visionär und Streiter für eine Verbesserung der sozialen Lebensbedingungen. Zu Beginn des 20. Jhs. formierte sich um die Pädagogin Ellen Key (1849–1926) eine Bewe-

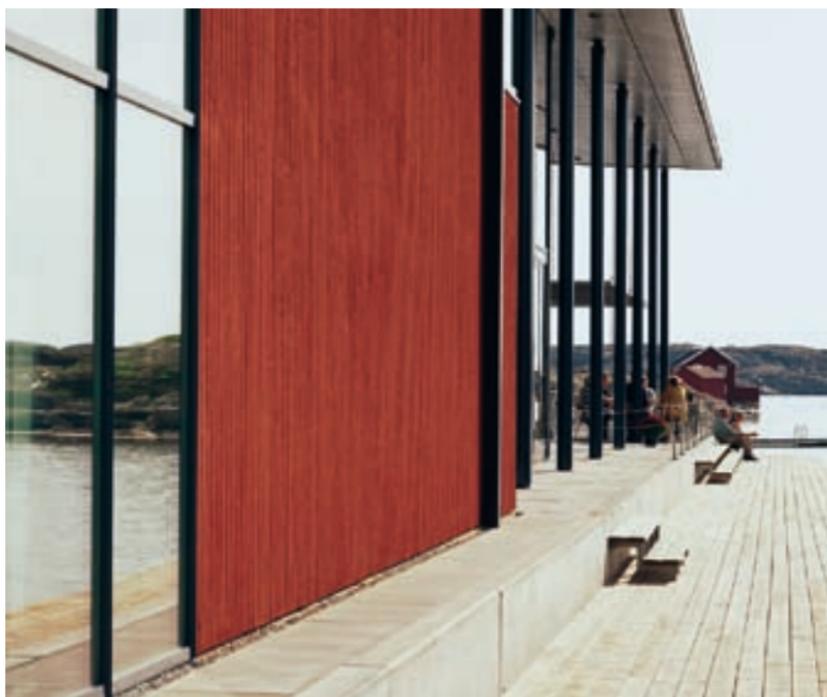
gung, der auch Larsson nahe stand. Man setzte sich zum Ziel, das private Umfeld mit gestalterischen Mitteln attraktiver zu machen, was in der Zeit der Auswanderung, der Landflucht und Verelendung dringend geboten war. Praktisch und zugleich schön sollten die Gebrauchsgegenstände sein. Damit war dem Funktionalismus im schwedischen Design der Weg geebnet.

Film, Musik und Feste

In der Filmkunst hat es **Ingmar Bergman** zu weltweitem Ruhm gebracht. Der Regisseur schuf unzählige Filme, wie z.B. »Das Schweigen« (1963) oder »Fanny und Alexander« (1982). Für Filme mit internationaler Starbesetzung und großem Publikumserfolg steht **Lasse Hallström** (»Gottes Werk und Teufels Beitrag«, »Chocolat«).

Auch in der Unterhaltungsindustrie gab es immer wieder Botschafter Schwedens. Neben den Filmstars **Ingrid Bergman** und **Greta Garbo** setzten Popstars wie **ABBA**, **Roxette** oder **The Hives** Akzente. Bei schwedischer Musik denkt man an populäre Volksmusik im besten Sinne. Die Lieder des Hofkomponisten und Troubadours **Carl Michael Bellmann** (1740–95) gehören immer noch zu den beliebtesten.

Jeden Sommer finden an die tausend Konzerte im Rahmen der **Schwedischen Musikfestspiele** statt. Dazu gehören Chor- und Volksmusik, Kammerkonzerte, Jazz und Rock und Konzerte der Stockholmer Symphoniker.



Das Aquarellmuseum in Skärhamn: innen wie außen malerisch

Hotel**Hotel Tylösand**

Tylöhusvägen, Halmstad-Tylösand
Tel. 035/305 00 || www.tylosand.se
Modernes Hotel mit Feinschmecker-
restaurant, Nachtclub und Wellness-
bereich in Strandnähe. ●●●

Die Partys in **Leif's Lounge** machen die
Hausbar besonders am Wochenende
zu einem **beliebten Nacht-Club**.

Restaurants■ **Fiskekrogen Klosterköket**

Klammerdammsgatan 1
Tel. 035/12 40 50

Rustikales Lokal in den Gemäuern
eines ehemaligen Klosters, schwe-
dische Küche. ●●

■ **Lilla Helfwetet**

Hamngatan 37 || Tel. 035/21 04 20
Bar und Küche der »kleinen Hölle«
sind recht beliebt. ●

Falkenberg 5

Der Badeort (38 000 Einw.) mit
seiner Holzbebauung aus dem 17.
und 18. Jh. erschließt sich bei
einem Spaziergang über die
Doktorspromenaden entlang des
Flusses. Von der berühmten, 1761
erbauten Zollbrücke kann man
fast immer Lachsangler sehen,
denn der Ätran gilt als Hallands
bester Lachsfluss. Die Blaue Flagge
für hohe Wasserqualität weht über
drei von den zehn Stränden der
Stadt, die meist aus Sand und nur
selten felsig sind.

Info**Turistbyrå**

Holgersgt. 11 || Tel. 03 46/88 61 00
www.falkenbergsturist.se

Hotels■ **Strandbaden Hotell**

Havsbadshallén || Tel. 03 46/71 49 00
www.strandbaden.elite.se
Erstklassiges, modernes Haus am
Strand; Salzwasserpool und Wellness-
bereich. ●●●

■ **Vandrarhem Falkenberg**

Hansagårdvägen (Näset)
Tel. 03 46/171 11
www.skreacamping.se

Gästehaus, das zum Skrea-Camping-
platz gehört und von dessen Freizeit-
angebot und der nur 300 m vom
Strand entfernten Lage profitiert. ●

Varberg 6

Die Festung ist das markante
Wahrzeichen der Stadt (53 000
Einw.). In den Kasematten des
17. Jhs. befindet sich ein **Museum**
zur Stadtgeschichte, in dem man
u.a. den »Bockstensmann«, eine
Moorleiche aus dem 14. Jh. mit
vollständig erhaltener Kleidung,
bestaunen kann (Mo–Fr 10 bis
16/17, Sa/So 12–16 Uhr).

Aus Varbergs Zeiten als mon-
däner Badeort zu Beginn des
20. Jhs. stammt die auf Pfählen
ins Meer gebaute Badeanstalt
»**Kallbadhuset**« und die Prome-
nade, die heute noch Flaniermeile
ist. **Frischer Fisch aus dem Kat-
tegat**, aber auch Obst, Gemüse,
Blumen und allerlei Nützliches
gibt's auf Varbergs Markt auf dem
Torget (Mi und Sa).

Info**Turistbyrå**

Brunnsparken || Tel. 03 40/868 00
www.turist.varberg.se

Echt
gut!Echt
gut!

Hotel

Varbergs Stadshotell & Asia Spa

Kungsgatan 24 || Tel. 03 40/69 01 00

www.varbergsstadshotell.com

Freundliches Stadthotel, nur 500 m von Strand und Hafen entfernt. ●●

Restaurant

Borggården

Tel. 03 40/108 66

Internationale Küche ganz oben in der Festung Varberg mit Blick auf die See oder hinein in den Burghof. ●●

** Göteborg 7

Als Ankunftshafen für viele Schwedentouristen ist die 1621 gegründete Seehandelsstadt (heute 484 000 Einw.) mehr als ein bloßes Etappenziel. Maritim und weltoffen gibt sich die Stadt, in der von Mai bis Oktober die Straßencafés an der »Aveny« immer gut besucht sind. Gustav II. Adolf holte um 1620 Holländer ins Land, die im Mündungsgebiet des Göta älv ein System von Kanälen anlegten, das noch heute ihr Bild prägt. Die Stadt von ihren Kanälen aus genießen kann man am besten bei einer knapp einstündigen

Echt gut! **Stadtrundfahrt auf dem Wasser** im flachen Paddan-Boot, die von der Brücke **Kungsportsbron** am Nordende der Kungsportsavenyn startet (Ende April–Anfang Okt. alle 20 Min., Tel. 031/60 96 60, www.borjessons.com). Ab 15 Uhr hat man hier mit dem **Göteborgspass** sogar freie Fahrt; dieser bietet zudem zahlreiche Vergünstigungen und kostenlosen Transport mit den öffentlichen



Auf dem Hochhaus »Utkiken« gibt es eine Aussichtsplattform

Verkehrsmitteln (225 SEK, erhältlich u.a. im Tourist-Büro ▶ S. 85).

Shopping

Göteborg ist auch ein Einkaufsparadies: Die interessantesten Geschäfte findet man entlang der **Kors-** und der **Kungsgatan**. Westlich des Hauptbahnhofs lockt der riesige Shoppingpalast **Nordstan** (www.nordstan.se, Mo–Sa 10 bis 18/19, So 11–17 Uhr).

* Röhsska Museum A

Nahe der ebenso beliebten wie belebten Flaniermeile Kungsportsavenyn, kurz »Aveny« genannt, gibt dieses Museum für Gestaltung und Form einen sehr guten Überblick über die Entwicklung des schwedischen Gebrauchsgegenstandes im 20. Jh. Außerdem werden wechselnde Ausstellungen von Kunsthandwerk aus aller Welt geboten (www.designmuseum.se, Di 12–20, Mi–So 12–17 Uhr).